

Goethe und Schiller

Geschichte einer Freundschaft

Vortrag von Dr. Rüdiger Safranski, Badenweiler und Berlin

Freitag, 23.10.2026, 18.00 Uhr

im Musiksaal des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg, Seestraße 37, 71638 Lbg.

Eintritt 5,- € für Mitglieder, 15,- € für Gäste;

keine Anmeldung erforderlich; wir freuen uns über eine Spende.

Ihre Freundschaft ist eine Sternstunde des deutschen Geistes:

Friedrich Schiller bringt seine Dramen mit Goethes Hilfe auf die Bühne. Johann Wolfgang von Goethe erlebt durch Schiller in Weimar seine zweite Jugend. Dennoch ist ihre gemeinsame Geschichte nicht frei von Konflikten: etwa Schillers Neid auf den bewunderten Goethe oder Goethes Angst vor dem Aufstieg Schillers. Trotz aller Gegensätze lernte Schiller in der Freundschaft, "dass es dem Vortrefflichen gegenüber keine Freiheit gibt als die Liebe". Und jeder der beiden sagte vom anderen: er sei ihm der wichtigste Mensch gewesen.

Rüdiger Safranskis Buch ist die spannend erzählte Biographie dieser für die Dichtung in Deutschland so wichtigen Begegnung.



Der Autor Rüdiger Safranski wurde am 1. Januar 2026 81 Jahre alt

Rüdiger Safranski, geboren 1945 in Rottweil, studierte Philosophie, Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main und in Berlin. Seit 1985 arbeitet er als freier Schriftsteller und wurde einem breiten Publikum vor allem durch seine Biographien über E.T.A. Hoffmann, Arthur Schopenhauer, Martin Heidegger, Friedrich Nietzsche, Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Hölderlin bekannt. Darüber hinaus verfasste er große philosophische Essays über menschliche Grundfragen wie das Böse, die Wahrheit oder die Zeit. Zuletzt erschien in diesem Jahr sein Buch über das Schreiben als Franz Kafkas Lebensform.

Dem Fernsehpublikum wurde Rüdiger Safranski seinerzeit vor allem durch die Sendung »Das Philosophische Quartett« im ZDF und durch den Schweizer »Literaturclub« vertraut.

Rüdiger Safranski, der heute in Badenweiler lebt, zählt zu Deutschlands prominentesten, intellektuellen Köpfen. Für sein in zahlreiche Sprachen übersetztes Werk wurde er u.a. mit dem Thomas-Mann-Preis (2014), mit dem Ludwig-Börne-Preis (2017) und dem Deutschen Nationalpreis (2018) ausgezeichnet.

Für Herbst 2025 arbeitet er an einem Buch über den menschlichen Geist im Schatten der Künstlichen Intelligenz.

Rüdiger Safranski in Bürg zur Schönen Aussicht, Bild Werner Fleig